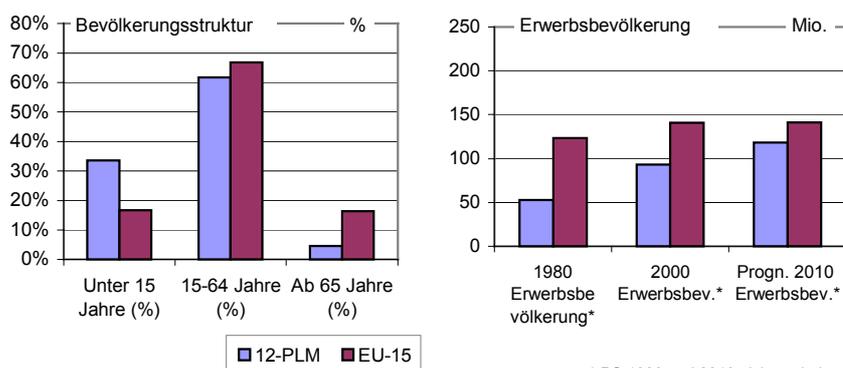


Erwerbsbevölkerung und Arbeitsmarkt in den Mittelmeerländern

Stéphane QUEFELEC

Die Bevölkerung der Partnerländer des Mittelmeerraums (PLM)¹ ist heute relativ jung, was erwarten lässt, dass die Wachstumsrate ihrer Erwerbsbevölkerung zwischen 2000 und 2010 zu den höchsten der Welt gehören wird. Umgekehrt verläuft die Entwicklung in der EU, wo in den kommenden Jahren mit dem Eintritt der geburtschwachen Jahrgänge ins Erwerbsleben, dem Ausscheiden der geburtenstarken Jahrgänge aus dem Erwerbsleben und einer Stagnation der Zahl der Erwerbspersonen zu rechnen ist. In mehreren PLM liegt der Anteil der Frauen an der Erwerbsbevölkerung unter dem Durchschnitt der übrigen großen Regionen der Welt. Kennzeichnend für den Arbeitsmarkt in den PLM (Malta und Zypern ausgenommen) ist ferner eine hohe Erwerbslosigkeit, besonders unter den Jugendlichen.

Abb. 1 - Mittelmeerländer und EU-15: Bevölkerungsstruktur 2001 nach Alter (%) und Erwerbsbevölkerung (in Mio.)



Quellen: NSÄ der PLM, Eurostat, Weltbank.

* PS 1980 und 2010 nicht enthalten; MT und CY 2010 nicht enthalten.

Eine junge Bevölkerung ...

In den meisten Mittelmeerländern lag 2001 die Zahl der Kinder je Frau zwischen 1,8 und 3,6 (mit Ausnahme der Palästinenserbehörde: 5,9), während das jährliche Bevölkerungswachstum 0,6 % bis 2,8 % betrug. Diese im Vergleich zu 1980 (Fruchtbarkeitsziffer je nach Land von 5 bis 7 Kindern je Frau) deutlich niedrigeren Werte sind Ausdruck des in der Mehrheit der PLM eingeleiteten demografischen Wandels.

Das Wachstumstempo fällt allerdings je nach Altersgruppe recht unterschiedlich aus. So finden die hohen Fruchtbarkeitsziffern früherer Jahre nun ihren Niederschlag in den hohen Wachstumsprognosen für die Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter (15-64 Jahre). Der Anteil der unter 15-Jährigen an der Gesamtbevölkerung betrug 2001 in den Mittelmeerländern etwa 34 %, im Fall der Palästinenserbehörde sogar 47 % (in der EU-15 dagegen etwa 17 %).

Zugleich lag der Anteil der Frauen an der Erwerbsbevölkerung in diesen Ländern zwar deutlich unter dem in den übrigen Regionen der Welt gemessenen Wert, weist jedoch seit zwanzig Jahren steigende Tendenz auf.

¹ **12-PLM:** Algerien (DZ), Marokko (MA), Tunesien (TN), Ägypten (EG), Jordanien (JO), Libanon (LB), Syrien (SY), Israel (IL), Palästinensische Autonomiegebiete (PS), Zypern (CY), Malta (MT) und Türkei (TR). Die PLM beteiligen sich am regionalen Programm der Zusammenarbeit Europa-Mittelmeer auf dem Gebiet der Statistik (MEDSTAT). Die vorliegenden Zahlen wurden Eurostat im Rahmen des MEDSTAT-Programms durch die nationalen amtlichen Behörden übermittelt (ausser bei Angabe einer anderen Quelle). Die Zahlen über die EU-15 stammen aus den Datenbanken von Eurostat. Die vorliegende Veröffentlichung wurde im Rahmen des MEDSTAT-Unterprogramms MED-IS erstellt.

Statistik

kurz gefasst

BEVÖLKERUNG UND
SOZIALE
BEDINGUNGEN

THEMA 3 – 24/2002

Inhalt

Eine junge Bevölkerung 1

...und ein starker Zuwachs der Erwerbsbevölkerung in den nächsten zehn Jahren..... 2

Erwerbstätigkeit 2001 2

Anteil der Dienstleistungen steigend, Anteil der Landwirtschaft rückläufig..... 2

Hohe Erwerbslosigkeit..... 3



Manuskript abgeschlossen: 17/10/2002
ISSN 1024-4379
Katalognummer: KS-NK-02-024-DE-N
© Europäische Gemeinschaften, 2002

...und ein starker Zuwachs der Erwerbsbevölkerung in den nächsten zehn Jahren

In Verbindung mit dem Eintritt der geburtenstarken Jahrgänge ins Erwerbsleben erklärt der wachsende Anteil weiblicher Erwerbspersonen somit die bis 2010 für die Mittelmeerländer prognostizierte Zunahme der Erwerbsbevölkerung. Entgegen dem Trend in der EU dürfte die Erwerbsbevölkerung zwischen 2000 und 2010 in der Mehrheit der Mittelmeerländer schneller wachsen als in allen übrigen Regionen der Welt. Innerhalb der nächsten zehn Jahre wird die Zahl der Erwerbspersonen in den PLM (ohne Zypern, Malta und Palästinenserbehörde) von derzeit 93 Mio. auf voraussichtlich 118 Mio. steigen, während sie in der EU-15 mit 141 Mio. praktisch stabil bleiben dürfte.

Erwerbstätigkeit 2001

Außer in der Türkei hat die Erwerbstätigkeit im Jahr 2000 in allen Mittelmeerländern zugenommen. Zwar setzte sich das Wachstum in den meisten dieser Länder auch 2001 fort, fiel jedoch in einigen Fällen gegenüber dem Vorjahr geringer aus. Dies galt für Israel, Syrien und Zypern ebenso wie für EU-15. In der Türkei und in den Palästinensischen Gebieten ging die Erwerbstätigkeit dagegen zurück, in den Palästinensischen Gebieten sogar recht deutlich. Diese Entwicklungen sind vor dem Hintergrund der allgemeinen Weltwirtschaftslage zu betrachten: Während im Jahr 2000 alle Mittelmeerländer ein positives Wachstum des BIP aufwiesen, setzte 2001 in mehreren Ländern eine Rezession oder eine Verlangsamung des Wachstums ein. Anders verhielt es sich nur in Tunesien und Marokko, wo 2001 höhere Zuwachsraten als im Vorjahr verzeichnet wurden. Diese beiden Länder meldeten 2001 auch den stärksten Anstieg des BIP innerhalb der Mittelmeerländer. In den Palästinensischen Gebieten und der Türkei mussten 2001 dagegen rezessionsbedingt 89 000 bzw. 211 000 Arbeitsplätze abgebaut werden.

Anteil der Dienstleistungen steigend, Anteil der Landwirtschaft rückläufig

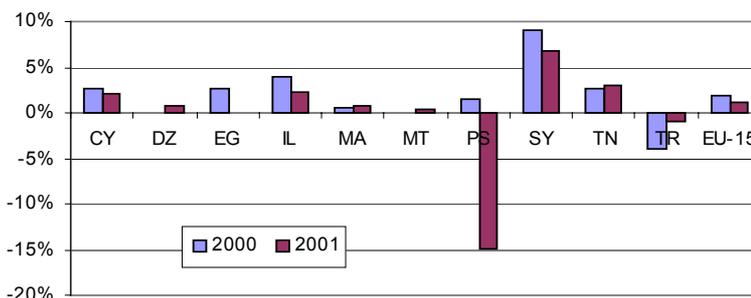
Betrachtet man die Erwerbstätigen nach ihrer Verteilung auf die Wirtschaftszweige, lässt sich für nahezu alle Mittelmeerländer, zu denen Daten vorliegen, derselbe Trend erkennen: Rückgang des Anteils der Landwirtschaft und Zuwachs bei den Dienstleistungen.

Tab. 1 - Struktur der Erwerbsbevölkerung

	Bevölkerung 15-64 Jahre		Erwerbsbevölkerung						
	Mio.		Insgesamt			Durchschn. jährl. Wachstumsrate		Anteil der Frauen an der Erwerbsbev.	
			Mio.			1980-2000	2000-2010	1980	2000
	1980	2000	1980	2000	2010			1980	2000
Türkei	24.9	41.9	18.7	31.3	37.1	2.6	1.7	35.5	37.6
Ägypten	23.1	38.7	14.3	24.4	32.2	2.7	2.8	26.5	30.4
Marokko	10.2	17.6	7.0	11.5	14.7	2.5	2.5	33.5	34.7
Algerien	9.3	18.6	4.8	10.2	14.6	3.7	3.5	21.4	27.6
Syrien	4.2	9.1	2.5	5.2	7.5	3.7	3.8	23.5	27.0
Tunesien	3.5	6.2	2.2	3.8	4.8	2.7	2.4	28.9	31.7
Israel	2.3	3.9	1.5	2.7	3.5	3.1	2.5	33.7	41.2
Libanon	1.6	2.7	0.8	1.5	2.0	2.9	2.6	22.6	29.6
Jordanien	1.0	2.8	0.5	1.5	2.0	5.2	3.4	14.7	24.6
Zypern	0.3	0.4	0.2	0.3	:	2.0	:	33.4	40.2
Malta	0.2	0.3	0.1	0.2	:	:	:	25.8	29.8
Paläst.behörde	:	1.7	:	0.7	:	:	:	:	15.4
12 PPM insges.	80.6 *	143.7	52.7 *	93.3	118,4**	:	:	:	:
Zum Vgl.:									
Welt	2,601	3,806	2,036	2,943	3,380	1.8	1.4	39.1	40.6
Ostasien/Pazifik	820.4	1,239.7	719.3	1,051.7	1,170.0	1.9	1.1	42.5	44.4
Europa/Mittelasien	274.2	318.4	214.1	238.1	249.0	0.5	0.4	46.7	46.3
Lateinam./Karibik	201.0	324.9	129.8	222.1	269.1	2.7	1.9	27.8	34.8
Südasien	510.7	817.4	388.7	602.6	739.9	2.2	2.1	33.8	33.4
Schwarzafrika	197.0	346.3	172.0	290.5	363.5	2.6	2.2	42.0	42.0
EU	185.1	204.6	123.4	141.0	141.2	0.7	0.0	36.4	41.3

* Ohne Palästinenserbehörde. ** Ohne Zypern, Malta und Paläst.behörde.
Quellen: Weltbank; Pal.behörde, Zypern und Malta: NSÄ.

Abb. 2 - Jährliches Beschäftigungswachstum 2000 und 2001 (gegenüber dem Vorjahr in %)



Quellen: NSÄ der PLM, Eurostat.

Tab. 2 - Erwerbstätige nach Wirtschaftszweigen, in %

	Landwirtschaft			Industrie			Baugewerbe			Dienstleistungen		
	1995	2000	2001	1995	2000	2001	1995	2000	2001	1995	2000	2001
Algerien	17.4	15.7	21.1	13.3	12.6	13.8	13.3	11.7	10.4	56.0	60.0	54.7
Ägypten	33.4	29.6	:	15.6	13.4	:	6.4	7.9	:	44.6	49.1	:
Israel	2.9	2.2	1.9	20.7	18.0	17.5	7.2	5.3	5.2	69.2	74.5	75.4
Jordanien	6.9	5.5	4.1	15.7	14.5	15.1	10.1	7.3	6.7	67.3	72.7	74.1
Marokko	:	47.1	45.2	:	13.0	12.8	:	6.0	6.4	:	33.8	35.5
Malta	1.7	1.7	2.1	23.2	26.2	24.1	4.6	6.9	7.7	70.5	65.2	66.1
Pal.behörde	12.7	13.7	12.0	18.0	14.3	14.0	19.2	19.7	14.6	25.6	29.9	34.5
Syrien	28.6	32.0	26.9	17.3	13.1	12.2	12.6	12.4	11.2	41.5	42.5	49.7
Tunesien	21.9	22.1	22.0	21.8	20.5	21.7	13.2	12.7	12.2	43.1	44.7	44.1
Türkei	43.4	34.5	35.4	16.2	18.2	18.3	6.1	6.4	5.3	34.3	40.9	41.0
Zypern	10.5	5.4	4.9	16.3	14.1	14.0	9.8	10.0	10.0	63.4	70.5	71.1
EU-15	5.2	4.3	4.3	21.0	19.5	19.2	7.4	7.2	7.2	66.3	68.9	69.3

Quellen: NSÄ der PLM, Eurostat.

Algerien: Die Angaben für 2001 beziehen sich auf das dritte, die für 2000 auf das erste Quartal.
Die Angaben in der Spalte 1995 beziehen sich auf 1996 (Quelle: Statistisches Jahrbuch, NSÄ, 1998).
Tunesien: Die Angaben in der Spalte 1995 beziehen sich auf 1994.

Innerhalb der einzelnen Länder fällt die sektorspezifische Verteilung dagegen sehr verschieden aus, was sich durch die Besonderheiten der einzelnen Volkswirtschaften erklären lässt.

Zwei Gruppen von Ländern heben sich deutlich von den anderen ab. Die erste Gruppe bilden die Türkei und Marokko, wo die Landwirtschaft einen sehr großen Anteil an den Erwerbstätigen stellt (45 % bzw. 35 % gegenüber 4 % in der EU-15). Die zweite Gruppe umfasst Zypern, Malta, Israel und Jordanien. Hier entfällt auf den Dienstleistungssektor ein höherer Anteil an der Erwerbsbevölkerung als in Europa (66 % bis 75 %). In den anderen Ländern lassen sich diesbezüglich keine nennenswerten Besonderheiten feststellen.

Hohe Erwerbslosigkeit

Mit Ausnahme von Malta und Zypern verzeichneten 2001 alle Mittelmeerländer höhere Erwerbslosenquoten als die EU-15 (7,4 %). Nur in drei Ländern lag die Erwerbslosenquote unter dem Stand von 1995. Die höchsten Erwerbslosenquoten meldeten Jordanien, Algerien und die Palästinenserbehörde mit 26 % bis 30 %. Eine noch höhere Erwerbslosigkeit herrschte unter den Jugendlichen, insbesondere in Ägypten, Algerien, Tunesien und den Palästinensergebieten.

Frauen sind dem Risiko der Erwerbslosigkeit häufig stärker ausgesetzt als Männer. In fünf der zwölf Mittelmeerländer lag die Erwerbslosenquote der Frauen 2001 allerdings unter der der Männer.

Die Entwicklung von Erwerbslosigkeit und Erwerbstätigkeit ist an das Wirtschaftswachstum gekoppelt. Dessen Dynamik wird zum Teil bestimmen, inwieweit der Arbeitsmarkt in den PLM die große Zahl der Neuzugänge zur Erwerbsbevölkerung aufnehmen kann.

➤ WISSENSWERTES ZUR METHODIK

Quellen der Daten über die PLM: Nationale statistische Ämter (NSÄ), sofern nicht anders angegeben. Tab. 1, Erwerbsbevölkerung in Abb. 1 (einschl. Prognosen): Quelle: Datenbank „World Development Indicators“, Weltbank, außer Angaben zu Malta, Zypern und Palästinenserbehörde (NSÄ). Angaben zu EU-15: Eurostat. Vergleichbarkeit der Daten: Da die Angaben aus amtlichen nationalen Quellen stammen, wurden die meisten Daten anhand von Normen und Methoden erstellt, die auf internationaler Ebene festgelegt und angenommen wurden. Dadurch ist eine gewisse Vergleichbarkeit gewährleistet; diese ist jedoch nicht allumfassend. Die Harmonisierung der Daten gehört im Übrigen zu den Zielen von MEDSTAT.

Abb. 1: Die Daten zur Bevölkerungsstruktur beruhen auf den Angaben der NSÄ für 2001. Ausnahmen: Libanon (1999), Tunesien, Griechenland und Vereinigtes Königreich (2000).

Definitionen: Erwerbstätige: Nach dem Konzept der ILO (Internationale Arbeitsorganisation) alle Personen im Alter von 15 Jahren und darüber, die im Berichtszeitraum mindestens eine Stunde gegen Entgelt oder zur Erzielung eines Gewinns als Arbeitnehmer, Selbständige, Genossenschaftsmitglieder oder mithelfende Familienangehörige gearbeitet haben. **Erwerbslose:** Alle Personen im Alter von 15 Jahren und darüber, die in der Berichtswoche ohne Arbeit waren, innerhalb von zwei Wochen für eine neue

Tätigkeit zur Verfügung standen und ihre Arbeitssuche in den vorangegangenen vier Wochen aktiv betrieben haben. **Erwerbslosenquote:** Anteil der Erwerbslosen an der Erwerbsbevölkerung (ohne die in Anstaltshaushalten lebenden Personen). **Erwerbsbevölkerung:** umfasst Erwerbstätige und Erwerbslose. **Jährliche Jugendarbeitslosenquote:** Anteil der erwerbslosen Personen im Alter von 15 bis 24 Jahren an der Erwerbsbevölkerung, aufgeschlüsselt nach Geschlecht.

Erwerbstätigkeit und Erwerbslosigkeit. Anmerkungen zu einzelnen Ländern: CY: Die Erwerbslosenzahlen für 1991-1999 beruhen auf der Zahl der gemeldeten Arbeitslosen. Die Angaben für 2000 und 2001 stammen aus der nationalen AKE (Arbeitskräfteerhebung). Erwerbstätige nach Wirtschaftszweigen: 1995, in Vollzeitäquivalenten. 2000 und 2001: Arbeitskräfteerhebung. **DZ:** 1997 und 2001: Die Angaben beziehen sich auf das dritte Quartal. 2000: Die Angaben beziehen sich auf das zweite Quartal. Jugendarbeitslosigkeit: Angaben für das erste Quartal 2000 für Jugendliche im Alter von 15 bis 24 Jahren. Erwerbstätige nach Wirtschaftszweigen: Die Angaben in der Spalte 1995 beziehen sich auf 1996 (Quelle: Statistisches Jahrbuch, NSA, 1998). Die Angaben für 2001 beziehen sich auf das dritte, für 2000 auf das erste Quartal. **EG:** 1993-1995: Die Angaben beziehen sich auf die Bevölkerung im Alter von 12 bis 64 Jahren. 1996: Die Angaben beziehen sich auf

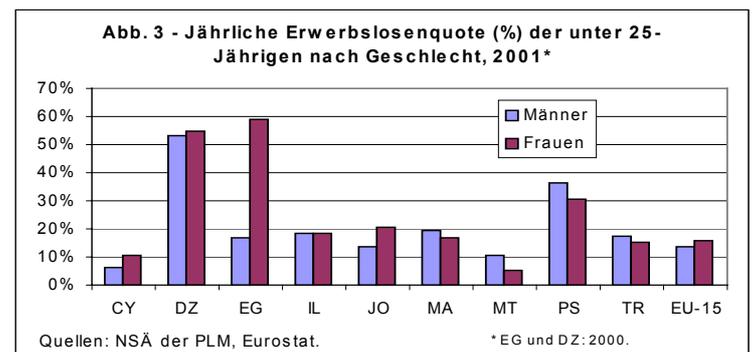
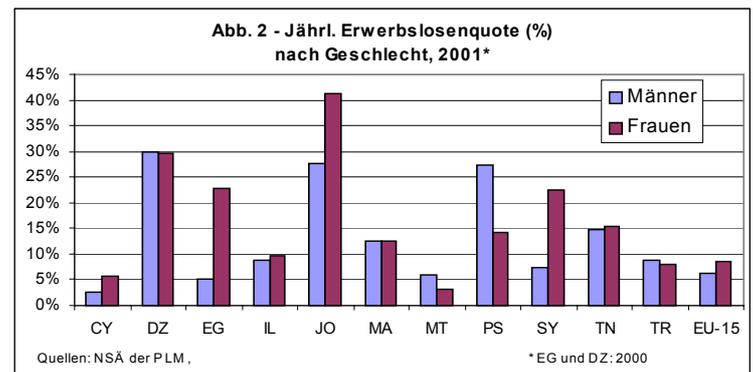
die Bevölkerung im Alter von 15 Jahren und darüber. 1997-1995: Die Angaben beziehen sich auf die Bevölkerung im Alter von 15 bis 64 Jahren. Quelle: Nationale Arbeitskräfteerhebung. **IS:** 1995: Revidierte Definition der Merkmale der Erwerbstätigkeit. Jahresbeginn 1998: Revidierte Methodik. **JO:** Quelle: Erhebung über Erwerbstätigkeit und Erwerbslosigkeit, Jahresbericht 2001. **MA:** Quelle: 1994: Allgemeine Volks- und Wohnungszählung. 1995, 1999-2001: Quelle: Nationale Arbeitskräfteerhebungen. **SY:** 1993-2000: Die Angaben beziehen sich auf die Bevölkerung im Alter von 10 Jahren und darüber. Quelle: Interne Erhebung über Migration, 2000. 2001: Die Angaben beziehen sich auf die Bevölkerung im Alter von 15 Jahren und darüber. Quelle: Nationale Arbeitskräfteerhebung, 2001. **TN:** Erwerbstätige. Quelle: Arbeitskräfteerhebung, Jugendarbeitslosigkeit: Die Angaben beziehen sich auf Jugendliche im Alter von 18 bis 24 Jahren. **TR:** Durchschnittswert, ermittelt anhand der von April bis Oktober durchgeführten Arbeitskräfteerhebungen in privaten Haushalten für 1996-1999 und anhand der Ergebnisse der jährlichen Arbeitskräfteerhebung in privaten Haushalten für 2000. **PS:** Erwerbstätige nach Wirtschaftszweigen: Quelle: Website des NSA. Die Angaben beziehen sich auf den Gazastreifen und Westjordanien.

Symbole: Keine Angaben verfügbar :

Tab. 3 - Jährl. Erwerbslosenquote in % , 1993-2001

	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001
Zypern	2.7	2.7	2.6	3.1	3.4	3.4	3.6	4.9	4.0
Algerien	23.2	24.4	28.1	29.7	26.4	:	:	29.8	27.3
Ägypten	10.9	11.0	11.1	8.9	8.4	8.2	8.1	9.0	:
Israel	10.0	7.8	6.9	6.7	7.7	8.5	8.9	8.8	9.3
Jordanien	18.7	15.0	14.2	12.0	13.2	12.6	10.3	13.7	29.7
Marokko	:	16.0	16.0	17.8	:	:	13.9	13.6	12.5
Malta	5.2	4.8	4.2	5.0	5.5	5.6	5.8	5.0	5.1
Pal.beh.	:	:	18.2	23.8	20.3	14.4	11.8	14.1	25.5
Syrien	8.4	:	7.0	:	:	8.9	9.5	9.5	10.3
Tunesien	:	15.6	:	:	15.7	:	15.8	15.6	15.0
Türkei	8.8	8.4	7.5	6.5	6.7	6.8	7.7	6.6	8.5
EU-15	10.1	10.5	10.1	10.2	10.0	9.4	8.7	7.8	7.4

Quellen: NSÄ der PLM, Eurostat.



Weitere Informationsquellen:

➤ Datenbanken

NewCronos: Thema 1, Bereich: Euromed

Wenn Sie weitere Auskünfte wünschen oder an unseren Veröffentlichungen, Datenbanken oder Auszügen daraus interessiert sind, wenden Sie sich bitte an einen unserer **Data Shops**:

BELGIQUE/BELGIË	DANMARK	DEUTSCHLAND	ESPAÑA	FRANCE	ITALIA – Roma
Eurostat Data Shop Bruxelles/Brüssel Planistat Belgique Rue du Commerce 124 Handelsstraat 124 B-1000 BRUXELLES / BRUSSEL Tel. (32-2) 234 67 50 Fax (32-2) 234 67 51 E-mail: datashop@planistat.be URL: http://www.datashop.org/	DANMARKS STATISTIK Bibliotek og Information Eurostat Data Shop Sejrgade 11 DK-2100 KØBENHAVN Ø Tlf. (45) 39 17 30 30 Fax (45) 39 17 30 03 E-mail: bib@dst.dk URL: http://www.dst.dk/bibliotek	STATISTISCHES BUNDESAMT Eurostat Data Shop Berlin Otto-Braun-Straße 70-72 (Eingang: Karl-Marx-Allee) D-10178 BERLIN Tel. (49) 1888 644 94 27/28 Fax (49) 1888-644 94 30 E-Mail: datashop@destatis.de URL: http://www.eu-datashop.de/	INE Eurostat Data Shop Paseo de la Castellana, 183 Despacho 011B Entrada por Estébanez Calderón E-28046 MADRID Tel. (34-91) 583 91 67/ 583 95 00 Fax (34-91) 583 03 57 E-mail: datashop.eurostat@ine.es URL: http://www.datashop.org/	INSEE Info Service Eurostat Data Shop 195, rue de Bercy Tour Gamma A F-75582 PARIS CEDEX 12 Tél. (33-1) 53 17 88 44 Fax (33-1) 53 17 88 22 E-mail: datashop@insee.fr	ISTAT Centro di Informazione Statistica Sede di Roma, Eurostat Data Shop Via Cesare Balbo, 11a I-00184 ROMA Tel. (39-06) 46 73 31 02/06 Fax (39-06) 46 73 31 01/07 E-mail: dipdiff@istat.it
ITALIA – Milano	LUXEMBOURG	NEDERLAND	NORGE	PORTUGAL	SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA
ISTAT Ufficio Regionale per la Lombardia Eurostat Data Shop Via Fieno 3 I-20123 MILANO Tel. (39-02) 80 61 32 460 Fax (39-02) 80 61 32 304 E-mail: mileuro@tin.it	Eurostat Data Shop Luxembourg 46A, avenue J.F. Kennedy BP 1452 L-1014 LUXEMBOURG Tel. (352) 43 35-2251 Fax (352) 43 35-2221 E-mail: dslux@eurostat.datashop.lu URL: http://www.datashop.org/	STATISTICS NETHERLANDS Eurostat Data Shop-Voorburg Postbus 4000 2270 JM VOORBURG Nederland Tel. (31-70) 337 49 00 Fax (31-70) 337 59 84 E-mail: datashop@cbs.nl	Statistics Norway Library and Information Centre Eurostat Data Shop Kongens gate 6 Boks 8131 Dep. N-0033 OSLO Tel. (47) 21 09 46 42/43 Fax (47) 21 09 45 04 E-mail: Datashop@ssb.no	Eurostat Data Shop Lisboa INE/Serviço de Difusão Av. António José de Almeida, 2 P-1000-043 LISBOA Tel. (351-21) 842 61 00 Fax (351-21) 842 63 64 E-mail: data.shop@ine.pt	Statistisches Amt des Kantons Zürich, Eurostat Data Shop Bleicherweg 5 CH-8090 Zürich Tel. (41-1)225 12 12 Fax (41-1)225 12 99 E-mail: datashop@statistik.zh.ch URL: http://www.statistik.zh.ch
SUOMI/FINLAND	SVERIGE	UNITED KINGDOM	UNITED STATES OF AMERICA		
STATISTICS FINLAND Eurostat Data Shop Helsinki Tilastokirjasto PL 2B FIN-00022 Tilastokeskus Työpajakatu 13 B, 2.Kerros, Helsinki P. (358-9) 17 34 22 21 F. (358-9) 17 34 22 79 Sähköposti: datashop@stat.fi URL: http://www.tilastokeskus.fi/tik/kk/datashop/	STATISTICS SWEDEN Information service Eurostat Data Shop Karlavägen 100 - Box 24 300 S-104 51 STOCKHOLM Tfn (46-8) 50 69 48 01 Fax (46-8) 50 69 48 99 E-post: infoservice@scb.se URL: http://www.scb.se/tjanster/datashop/datashop.asp	Eurostat Data Shop Office for National Statistics Room 1.015 Cardiff Road Newport South Wales NP10 8XG United Kingdom Tel. (44-1633) 81 33 69 Fax (44-1633) 81 33 33 E-mail: eurostat.datashop@ons.gov.uk	HAVER ANALYTICS Eurostat Data Shop 60 East 42nd Street Suite 3310 NEW YORK, NY 10165 USA Tel. (1-212) 986 93 00 Fax (1-212) 986 69 81 E-mail: eurodata@haver.com		

Media Support Eurostat (nur für Journalisten):

Bech Gebäude Büro A4/017 • L-2920 Luxembourg • Tel. (352) 4301 33408 • Fax (352) 4301 35349 • e-mail: eurostat-mediasupport@cec.eu.int

Für weitere Auskünfte über die Mittelmeerländer sowie des Programm MEDSTAT:

Stéphane QUEFELEC, Eurostat/C3, L-2920 Luxembourg, Tel. (352) 4301 34987, Fax (352) 4301 32769, E-mail: Stephane.Quefelec@cec.eu.int
 ORIGINAL: Französisch

Unsere Internet-Adresse: www.europa.eu.int/comm/eurostat/ Dort finden Sie weitere Informationen.

Ein Verzeichnis unserer Verkaufsstellen in der ganzen Welt erhalten Sie beim **Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften**

2 rue Mercier – L-2985 Luxembourg
 Tel. (352) 2929 42118 Fax (352) 2929 42709
 URL: http://publications.eu.int
 E-mail: info-info-opoce@cec.eu.int

BELGIQUE/BELGIË – DANMARK – DEUTSCHLAND – GREECE/ELLADA – ESPAÑA – FRANCE – IRELAND – ITALIA – LUXEMBOURG – NEDERLAND – ÖSTERREICH
 PORTUGAL – SUOMI/FINLAND – SVERIGE – UNITED KINGDOM – ISLAND – NORGE – SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA – BALGARIE – CESHÁ REPUBLIKA – CYPRUS
 EESTI – HRVATSKA – MAGYARORSZÁG – MALTA – POLSKA – ROMÂNIA – RUSSIA – SLOVAKIA – SLOVENIA – TÜRKIYE – AUSTRALIA – CANADA – EGYPT – INDIA
 ISRAËL – JAPAN – MALAYSIA – PHILIPPINES – SOUTH KOREA – THAILAND – UNITED STATES OF AMERICA

Bestellschein

Ich möchte „Statistik kurz gefasst“ abonnieren (vom 1.1.2002 bis 31.12.2002):
 (Anschriften der Data Shops und Verkaufsstellen siehe oben)

Paket 1: Alle 9 Themenkreise (etwa 180 Ausgaben)

Papier: 360 EUR
 Gewünschte Sprache: DE EN FR

Paket 2: 1 oder mehrere der folgenden 9 Themenkreise:

- Themenkreis 1 „Allgemeine Statistik“
- Themenkreis 6 „Außenhandel“
- Themenkreis 7 „Vehrkkehr“
- Themenkreis 9 „Wissenschaft und Technologie“
- Papier: 42 EUR
- Themenkreis 2 „Wirtschaft und Finanzen“
- Themenkreis 3 „Bevölkerung und soziale Bedingungen“
- Themenkreis 4 „Industrie, Handel und Dienstleistungen“
- Themenkreis 5 „Landwirtschaft, Fischerei“
- Themenkreis 8 „Umwelt und Energie“
- Papier: 84 EUR
- Gewünschte Sprache: DE EN FR

Statistik kurz gefasst kann von der Eurostat Web-Seite kostenlos als pdf-Datei heruntergeladen werden. Sie müssen sich lediglich dort eintragen. Für andere Lösungen wenden Sie sich bitte an Ihren Data Shop.

Bitte schicken Sie mir ein Gratisexemplar des „Eurostat Minikatalogs“ (er enthält eine Auswahl der Produkte und Dienste von Eurostat)
 Gewünschte Sprache: DE EN FR

Ich möchte das Gratisabonnement von „Statistische Referenzen“ (Kurzinformationen zu den Produkten und Diensten von Eurostat)
 Gewünschte Sprache: DE EN FR

Herr Frau
 (bitte in Großbuchstaben)

Name: _____ Vorname: _____

Firma: _____ Abteilung: _____

Funktion: _____

Adresse: _____

PLZ: _____ Stadt: _____

Land: _____

Tel.: _____ Fax: _____

E-mail: _____

Zahlung nach Erhalt der Rechnung vorzugsweise:

durch Banküberweisung

Visa Eurocard

Karten-Nr.: _____ gültig bis: ____/____

Ihre MwSt.-Nr. f.d. innergemeinschaftlichen Handel:

Fehlt diese Angabe, wird die MwSt. berechnet. Eine Rückerstattung ist nicht möglich.